



Ehrung: Den Dank des Vereins nehmen sportlich erfolgreiche und langjährige Mitglieder entgegen. Vorne (v.l.): Gregor Kramer, Katja Tödtmann, Petra Baehr, Ulrike Dingenotto, Kirsten Gartemann und Vorsitzender Alfred Obst. Dahinter (v.l.) die Handballer Jan Flada, Betreuer Harald Fischer, Tibor Maske, Mariano Schmidt, Florian Teuber, Lars Hainke und Timm Fichtler.

FOTOS: KNUT DINTER

## Verwaltung erfordert viel Zeit

**Jahresversammlung:** Der TSV Oerlinghausen hält den Mitgliedsbeitrag seit neun Jahren stabil und ist damit einer der günstigsten Vereine im Umkreis

Von Knut Dinter

Oerlinghausen. „2018 war ein Jahr der Großveranstaltungen“, stellte Alfred Obst, Vorsitzender des TSV Oerlinghausen, fest. Während der Jahresversammlung des Vereins im Kastanienkrug erinnerte er an drei besondere Ereignisse, die organisatorische Herausforderungen mit sich brachten. Gemeinsam mit dem TuS Lipperreihe führte der TSV an zwei Wochenenden Turniere für die U 10 und die U 9 („die Crème de la Crème des deutschen Nachwuchsfußballs“) durch. Im April richtete der Verein den Lippe-Dance-Cup mit 300 beteiligten Tänzerinnen aus. Und im September präsentierte die Turnabteilung mit 200 Aktiven rund 700 Zuschauern einen kurzweiligen Nachmittag mit Hollywood-Feeling.

Bei den Wettbewerben erwies sich die Zusammenarbeit mit Lipperreihe im Jugendfußball als erfolgreich. Die A-Jugend spielt im zweiten Jahr in der Landesliga und wurde Kreispokalsieger. Den Klassenerhalt sichern sich die 1. Mannschaft in der Bezirksliga und die 2. in der Kreisliga A mit sicheren Plätzen. „Bei den Handballern liegen Freude und Leid oft dicht beieinander“, sagte Obst. Bei den Bergzicken zog der bisherige Trainer seine Zusage zurück, so dass zwar Günter Warkus verpflichtet wurde, jedoch keine neuen Spielerinnen gewonnen wurden. Den Männern hingegen gelang mit Trainerin Christiane Rauchschalbe der Aufstieg in die Landesliga.

Die Volleyballer mischen mit Trainer Arthur Rempel wieder in



Wiederwahl: Nach einstimmigem Votum leiten Stefan Welzel (v. l.) als stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsführerin Petra Buslaff und Vorsitzender Alfred Obst weiterhin die Geschicke des TSV Oerlinghausen.

der Bezirksliga mit. Die Tennisdamen ü 60 spielen seit 13 Jahren ununterbrochen in der Westfalenliga und stehen aktuell auf dem dritten Platz.

Sehr positiv hat sich der Rehasport entwickelt. Ulrike Berke, Evelyn Nolte und Irene Bergen verstärken den Bereich. Die Zahl der Mitglieder ist um 44 auf 1.757 zu-

rückgegangen. Abgänge gab es vor allem bei den Erwachsenen, berichtete Geschäftsführerin Petra Buslaff. Trotzdem wird der Beitrag nicht erhöht. „Er ist seit neun Jahren stabil“, betonte Obst. „Damit sind wir weiterhin einer der günstigsten Sportvereine im Umkreis.“ Obwohl der Vorstand sehr auf die Kosten achtet, waren einige Investitionen erforderlich, sagte der Vorsitzende. So muss das Tennishaus saniert werden, die Pergola wurde bereits erneuert. Die Ju-Jitsu-Abteilung hat eine neue Kampfsportmatte erhalten. Da sich ein Discounter erweitert, werden die beiden Beachvolleyballfelder am Kalkofen wegfallen und an derer Stelle neu errichtet. In diesem Jahr kann die Anlage noch genutzt werden.

Die Verwaltungsaufgaben nehmen immer mehr Zeit in Anspruch. So brachte die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung viel Arbeit mit sich. Unter anderem musste die Satzung angepasst werden. Alfred Obst wies auf seine Doppelbelastung als Vorsitzender des Gesamtvereins und als Leiter der Abteilung Handball hin. „Da jammern nicht hilft, stehe ich auf dem Standpunkt: Augen zu und durch“, sagte er. Als Vorsitzender wurde er einstimmig wiedergewählt wie sein Stellvertreter Stefan Welzel und Geschäftsführerin Petra Buslaff. In einem Grußwort lobte Bürgermeister Dirk Becker den beachtlichen ehrenamtlichen Einsatz der Sportlerinnen und Sportler. „Der TSV ist nach wie vor einer der größten Sportvereine in Lippe“, sagte er.

### Ehrungen für Verdienste und Treue

Für den Gewinn der Bezirksmeisterschaft und den Aufstieg in die Landesliga wurden die Handballer geehrt. Ein großer Dank ging an Ulrike Dingenotto, die seit 13 Jahren Kinder in Leichtathletik und im Handball trainiert. Geehrt wurde schließlich auch der wegen Erkrankung abwesende Ingo Obermark. Seit mehr als 25 Jahren wendet „die gute Seele des Jugendfußballs“ viel Zeit auf, um sich in unterschiedlichen Funktionen um die Nachwuchsmannschaften zu kümmern.

Die silberne Vereinsnadel für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Antje Maria Bauer Bernardi, Petra Baehr, Stefanie-Hellen Wagner, Kirsten Gartemann, Christina Gellert, Heike Holzkamp, Rüdiger Kriemelmann, Kirsten Lütke, Astrid Meier, Milorad Micanovic, Sibylle Wachsmuth-Melm und Evelyne Weigelt. Die goldene Ehrennadel für 40 Jahre im Verein erhielten Dietrich Amtenbrink, Christel Biere, Bärbel Büker, Gregor Kramer und Katja Tödtmann. (din)

## TTSV wählt neuen Vorstand

Schloß Holte-Stukenbrock (gri). Die Mitglieder des Tischtennis-Sportvereins Schloß Holte-Sende treffen sich am kommenden Dienstag, 5. März, ab 19 Uhr im Vereinsheim „KaBaNeRo“ an der Jahnstraße in Schloß Holte zur Jahreshauptversammlung. Auf der Ta-

gesordnung stehen neben Ehrungen und Berichten auch die Wahl des 1. Vorsitzenden. Das Amt bekleidet derzeit Ricardo Brechmann. Der TTSV nimmt mit mehreren Herren-, einer Damen-, Jugend- und Schülermannschaften am Spielbetrieb teil.

## Lienau-Team schließt ans Mittelfeld an

**Handball-Bezirksliga Frauen:** TSV Oerlinghausen lässt an der Spitze nichts anbrennen

Oerlinghausen / Leopoldshöhe (gri). Am Vorwochenende musste das Derby TSV Oerlinghausen gegen TuS Leopoldshöhe kurzfristig abgesagt werden, weil Kinder mit Feuerlöschern die Halle unspielbar gemacht hatten. Das Spiel konnte möglicherweise an diesem Samstag schon nachgeholt werden. Am vergangenen Wochenende haben beide Teams ihre Partien gewonnen.

**Handball Bad Salzflufen II – TSV Oerlinghausen II 10:31 (5:17):** Es bleibt beim Kopf-an-Kopf-Rennen an der Spitze der Bezirksliga-Handballerinnen. Spitzenreiter TSV Oerlinghausen gewinnt weiterhin, ebenso Verfolger VfL Schlangen. Am 6. April erwarten die Bergzicken ihre ärgsten Konkurrentinnen zum wohl entscheidenden Duell. Das Hinspiel gewann der TSV mit sechs Toren Vorsprung. Gegen Bad Salzflufen gab es jetzt einen deutlichen Sieg, obwohl Trainer Günter Warkus die Chancenauswertung seiner Sieben am Anfang bemängelte. Das sei aber „Jammern auf hohem Niveau“, weil die Defensive hervorragende Arbeit leistete und je Halbzeit nur fünf Treffer zuließ. Vor allem Torhüterin Lea Ostrop verdiente sich ein dickes Lob des Trainers. „Sie hat in der zweiten Hälfte fünf Siebenmeter gehalten.“ Aber auch die eingewechselten Spielerinnen – dazu hatte Günter Warkus Gelegenheit – machten ihre Aufgabe gut.

**TSV: Ostrop, Richter – Rosenthal (1), Schmitt (4), Teuber (1), Tegtmeyer (3), Bonensteffen, Schenkemeyer, Koch (7), L. Klemme (3), Hilker, Schlingmann, Emmeluth (1), S. Klemme (11).**

**TuS Leopoldshöhe – HSG Blomberg-Lippe III 21:15 (12:7):** „Besser als gedacht“, so beschreibt TuS-Trainer Julien Lienau kurz und bünd-

ig das Spiel seiner Mannschaft gegen den Mitkonkurrenten aus der unteren Tabellenhälfte. Die Frauen mussten in die kleinere Zweifachturnhalle ausweichen und hatten dort keine Anzeigetafel. Das sei sogar gut gewesen, sagte Lienau, weil die Spielerinnen nicht abgelenkt wurden und „einfach durchspielen“ mussten. Von Beginn an haben die Gastgeberinnen das Spiel dominiert. Lienau: „Ein schöner Start-Ziel-Sieg“, zu dem eine stabile Defensive und zweit gut aufgelegte Torhüterinnen dahinter einen großen Anteil dazu beigetragen hätten. Erwähnenswert fand Julien Lienau, dass sein Team auch nach der Pause konzentriert war. Sonst sei das mitunter eine Schwächephase. Ob das Derby am Wochenende stattfinden kann, ließ der Trainer offen. Er habe noch keine Anfrage erhalten, die sei aber schon vor Tagen gestellt worden, sagt TSV-Trainer Günter Warkus.

**TuS:** Lienau, Becker – Richter (5), Wedemann (3), Kremeyer (1), Schmeichel (3), Ermshaus (1), Lessmann (1), Joachims, Riesen (2), Richter, Vollmann (1), Pölz (2), Fischer (2).



Beste Werferin: Sarah Klemme vom TSV Oerlinghausen. FOTO: JEF

### Fußball, Junioren

A-Junioren, Landesliga	B-Junioren, Bezirksliga, St. 2
GW Nottuln – Werringen 3:2	Spvg. Steinhagen – Jerxen-Orbke II 0:4
VfL Theesen – Emsdetten 3:0	Mennighüffen – JSG Lohe/FCO 2:0
FC Gievenbeck – SC Münster 1:0	Herrnigh./Eickum – TuS Lipperreihe 0:5
SC Delbrück – VfB Fichte 3:0	SC Wiedenbrück – VfR Wellensiek 2:3
TSV Oerlinghausen – SC Wiedenbrück 1:1	JSG Aspe-Retzen – SC Ver II 3:5
1 SC Wiedenbrück 13 9 2 2 48:16 29	1 SC Wiedenbrück 12 9 1 2 40:14 28
2 FC Gievenbeck 12 9 2 1 38: 7 29	2 VfR Wellensiek 12 8 2 2 48:24 26
3 VfL Theesen 13 8 2 3 36:17 26	3 SC Ver II 13 7 2 4 41:22 23
4 SC Münster 13 6 4 3 35:23 22	4 Lohe/Oeynhausen 13 7 2 4 24:15 23
5 SC Delbrück 12 5 4 3 30:26 19	5 Mennighüffen 11 6 2 3 24:16 20
6 Oerlinghausen 13 4 5 4 17:17 17	6 TuS Lipperreihe 12 6 2 4 24:18 20
7 Espelkamp 13 5 2 6 26:39 17	7 VfL Theesen II 11 6 1 4 32:28 19
8 Spvg. Brakel 12 5 1 6 24:25 16	8 Pr. Espelkamp 10 4 3 3 24:17 15
9 GW Nottuln 13 4 3 6 23:35 15	9 Jerxen-Orbke II 12 5 0 7 18:34 15
10 B Emsdetten 12 3 2 7 21:34 11	10 Spvg. Steinhagen 11 1 2 8 11:31 5
11 VfB Fichte 13 2 3 8 20:45 9	11 JSG Aspe-Retzen 13 1 2 10 20:52 5
12 Werringen 13 0 2 11 12:46 2	12 Herrnigh./E. 12 1 1 10 14:49 4

## TuS Lipperreihe zieht die A-Junioren aus der Bezirksliga zurück

**Fußball-Junioren:** Landesliga-Elf des TSV Oerlinghausen spielt zum dritten Mal hintereinander unentschieden. Gegen den Spitzenreiter gibt es ein 1:1. In der Bezirksliga bangen die B-Junioren des TuS Lipperreihe um ihren Torhüter und gewinnen deutlich gegen den Tabellenletzten

Von Sigurd Gringel

Oerlinghausen. Die B-Jugendlichen des TuS Lipperreihe nehmen nicht mehr am Spielbetrieb der Bezirksliga teil. Die Verantwortlichen der Jugendabteilung und der Mannschaft haben sich vor dem vergangenen Spieltag dazu entschlossen, das Team vom Spielbetrieb zurückzuziehen.

Die Mannschaft belegte mit nur einem Sieg den letzten Tabellenplatz, sportliche Gründe seien aber nicht ausschlaggebend für die Entscheidung gewesen. Wie berichtet, haben viele Jugendliche die Mannschaft in der Winterpause verlassen. Für einen regelhaften Spielbetrieb waren einfach zu wenig Aktive übriggeblieben. Die Möglichkeit, Spieler aus den beiden B-Ju-

gend-Mannschaften hochzuziehen, haben die Verantwortlichen schnell verworfen. „Das ist Flickschusterei“, sagte Jugendkoordinator Frank Fulland.

Die Abmeldung vom Spielbetrieb sei bitter, aber leider die einzige Alternative gewesen. Frank Fulland legt Wert auf die Feststellung, dass er keinem Spieler einen Vorwurf macht, sagt aber auch, dass bei dem Krisengespräch nur fünf Spieler anwesend gewesen seien. „Ich hatte eine andere Resonanz erwartet.“ Die verbliebenen Spieler stehen jetzt aber nicht vor dem Nichts. „Für diejenigen, die spielen wollen, finden wir auch etwas“, verspricht Frank Fulland. Wie es für Trainer Mustafa Demir weitergeht, der im November das Amt übernahm, steht noch nicht fest.

**A-Junioren Landesliga TSV Oerlinghausen – SC Wiedenbrück 1:1 (0:1):** Auch im dritten Spiel nach der Winterpause gibt es für die Landesligamannschaft ein Unentschieden. „Aber“, sagt TSV-Trainer Frank Fulland, „es hätte in jedem Spiel auch anders ausgehen können. In beide Richtungen.“ Das zeige ihm, wie ausgeglichen auf hohem Niveau die Mannschaften in der Liga seien. So war es auch im Heimspiel gegen den Spitzenreiter SC Wiedenbrück. Mit ein bisschen Glück hätten die Hausherrn nach dem 1:1 auch noch die Entscheidung herbeiführen können, vor dem Ende haben sie aber zu viele Standards zugelassen, bei denen wiederum die Gäste den Siegtreffer hätten erzielen können.

Bis zum 0:1 blieben die Gäste recht farblos und nutzten ihre erste richtige Chance. „Das zeigt aber auch ihre Effektivität“, sagte Fulland. Marvin Otterpohl glich vom Elfmeterpunkt aus, zuvor wurde Moritz Mühlenweg gefoult. Frank Fulland dazu: „Den musste man geben.“ Trainer und Mannschaft freuen sich schon auf den Westfalenpokal. An diesem Sonntag, 3. März, erwarten die Oerlinghauser um 11 Uhr am Kalkofen den SV Lippstadt 08. Der Regionalliga-Nachwuchs führt die Westfalenliga an.

**TSV: Danne, Taverner, Fulland, Plöger, Sartor, Brunner, Mühlenweg (76. Vega-Mesa), Otterpohl (88. Wernicke), Schulz (86. Sirin), Friedrich (90+ Celebi), Kücük. Tore:** 0:1 Töws (31.), 1:1 Otterpohl (54. FE).

**B-Junioren Bezirksliga SG FA Herringhausen / Eickum – TuS Lipperreihe 0:5 (0:2):** Noch vor Spielbeginn erlebte die Lipperreier Mannschaft einen Schockmoment. Beim Aufwärmen hatte ein Spieler TuS-Torhüter Bastian Dingerdissen so heftig mitten ins Gesicht geschossen, dass der Torwart daraufhin ins Krankenhaus musste. Er wird aber wohl nur ein paar Tage pausieren, sagt Trainer Tony Mayer. Weil der Ersatzmann nicht zur Verfügung stand, ging Spieler Jobst Kronshage kurzentschlossen ins Tor. Der Ausfall des Torhüters habe die Stimmung zunächst getrübt, dann hat die Mannschaft aber umso mehr Zusammenhalt bewiesen. Mayer: „Die Verteidigung hat alles vom Tor weggehalten, Jobst hat nur einen

Schuss drauf gekriegt.“ Das Ergebnis hätte auch noch höher ausfallen können.

Am Wochenende geht es im Westfalenpokal für den TuS Lipperreihe in den Kreis Olpe zu einer Bezirksliga-Spielgemeinschaft. Die 180-Kilometer-Strecke bewältigt die Mannschaft mit Fans in einem Reisebus. Der Gewinner dieser Partie darf dann im Achtelfinale daheim gegen den Bundesligisten SC Preußen Münster antreten.

**TuS Lipperreihe:** Kronshage, Engel (52. Beugholt), Düsterdiek, Mosebach, Schlepfer (55. Demir), Grünert, Wartanian (55. Elezi), Schubert (55. Thaqi), Schrenke, Bökamp. **Tore:** 0:1, 0:2 Schubert (28. FE, 38.), 0:3 Mosebach (41.), 0:4 Schrenke (54.), 0:5 Bökamp (77.).